

01.03.2017

Herausforderndes Geschäftsjahr: Sparkasse Trier zieht positive Bilanz

Die Sparkasse Trier konnte ihre Bilanzsumme im vergangenen Jahr um 175 Millionen Euro auf 4,31 Milliarden Euro steigern. Das Ergebnis verkündeten der Vorstandsvorsitzende Günther Passek und Vorstand Martin Grünen auf der Bilanzpressekonferenz. 2016 seien erstmals die Folgen der niedrigen Zinsen in der Bilanz spürbar gewesen. Dass das Ergebnis dennoch positiv ausfiel, führen die Sparkassen-Chefs auf private Einlagen ihrer Kunden zurück. Das sogenannte Kundenpassivgeschäft macht etwa 72 Prozent der kompletten Bilanzsumme aus und stieg 2016 um 119 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr. Dies verteilt sich unter anderem auf Einlagen von Privatpersonen über 104 Millionen Euro und 24 Millionen Euro mehr durch Unternehmen. Ebenfalls positiv wirkte sich der anhaltende Wohnungsbauboom auf das Geschäftsergebnis aus.

Die Sparkasse Trier beschäftigte zum Jahreswechsel 920 Mitarbeiter. 2015 waren es noch 934. Auch in den kommenden Jahren müsse weiter Personal abgebaut werden, sagte Passek. Das geschehe allerdings ausschließlich über natürliche Fluktuation. Aktuell bildet das öffentlich-rechtliche Kreditinstitut 57 Nachwuchskräfte aus. 27 junge Menschen haben 2016 eine Ausbildung zum Bankkaufmann begonnen. Im August 2017 sollen weitere 20 Azubis folgen.

Mit 2,4 Millionen Euro im Jahr 2016 hat die Sparkasse ihre Förderungen um etwa 600 000 Euro gegenüber 2015 zurückgefahren. „Wir machen das, was wir uns leisten können“, begründete Passek den Schritt. Das Geld verteilt sich auf Stiftungen, Spenden und Sponsoring und floss hauptsächlich in die Bereiche Kultur und Kunst (32 Prozent), Schulen und Bildung (25 Prozent) sowie Soziales (21 Prozent).

Für die Zukunft prognostiziert die Sparkasse Trier weiter schwierige Zeiten. „Die Finanzwelt steht nach wie vor auf dünnem Eis“, sagt Passek. Mit einer Reihe kostensenkender Maßnahmen habe das Kreditinstitut bereits reagiert. „Das ist notwendig, um die Sparkasse Trier zukunftsfähig zu machen.“